BASISDOKUMENTATION
JAHRESSTATISTIK

BAG RPK
Bundesarbeitsgemeinschaft
Rehabilitation psychisch kranker Menschen e. V.

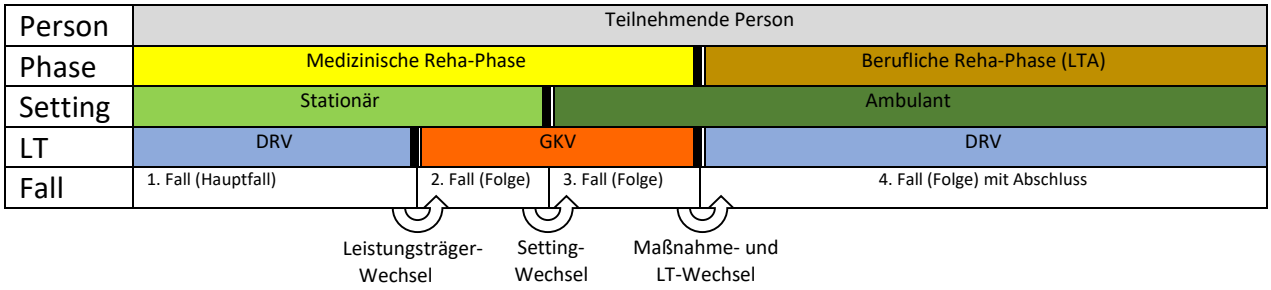
MANUAL ZUR RPK-BASISDOKUMENTATION

Die bisherige Datenerhebung bzw. Auswertung der BAG-Jahresstatistik war auf die Generierung von Summenwerten ausgelegt. Jeder Teilnehmende wurde lediglich einmal in einer der vier Verlaufsgruppen gezählt und gemeldet. Die Ergebnisse wurden grundsätzlich nur gruppenbezogen ausgewertet. Aufgrund der beschränkten Aussagekraft summenbezogener Informationen wurde von der BAG RPK entschieden, auf eine einzelfallbezogene Erhebung sowie Meldung umzusteigen. Diese Entscheidung macht es allerdings notwendig, paradigmatisch umzudenken. Bisher galt eine „Kopf"-Zählung. Das bedeutet, dass die Menge der Datensätze gleich der Anzahl der in dem Berichtsjahr entlassenen Personen aus der RPK war.
Im Rahmen der einzelfallbezogenen Erhebung ändert sich dieser Blickwinkel insofern, dass die Begriffe Fall und Patient/Rehabilitand voneinander getrennt werden. Im Folgenden sollen zunächst zum besseren Verständnis relevante Begriffe zur Abgrenzung von Fällen, Personen, Phasen und Maßnahmen definiert werden:

Begriffsdefinitionen		
Person	Die Rehabilitandin/der Rehabilitand	**Personenbezogene Informationen** wie **Name, Vorname, Geschlecht** sowie **Geburtsdatum** sind in der Regel sowieso am Anfang der Maßnahme anzugeben, können also „aus dem System gezogen werden" (Notwendig für den **HIV-Code**).
Fall	Ein Fall entsteht **pro Kostenzusage** eines Leistungsträgers. Der erste Fall (Hauptfall) wird bei Aufnahme in die RPK definiert. Alle weiteren sind Folgefälle Das bedeutet, dass die meisten Aufnahmedaten aus dem Block RPK_Bado1 nur einmalig zu Beginn eines RPK-Aufenthaltes erhoben werden. (Bedingung 02 – „Nein" bei dem Item „*fortsetzung*") Einzige Ausnahmen sind das Aufnahme- und Entlassungsdatum sowie die beiden Variablen Geschlecht und Alter.	Einfache Verlängerungen verursachen keinen neuen Fall, da sich das grundsätzliche Kostenanerkenntnis nicht ändert. Ein Folge-Fall wird dann notwendig, wenn sich **Rahmenbedingungen verändern**, die eine **neue Kostenzusage** nach sich ziehen: • **Settingwechsel** (Stationär/Ambulant/Mobil, jeder Wechsel geht hier mit einem anderen Tagessatz einher, weswegen ein neuer Fall generiert werden muss) • **Phasenwechsel** (Medizinische, Berufliche oder Jugend-Reha-Phase) – ebenfalls neue Kostenzusage notwendig • **Kostenträgerwechsel** (von der DRV zur GKV oder umgekehrt) – ebenfalls eine neue Kostenzusage, auch wenn der Tagessatz unverändert bleiben sollte. In allen drei Szenarien kommt es zu einer **fiktiven Entlassung** (Fallende) und einer ebenso **fiktiven Wiederaufnahme** (Folgefall), obwohl die Person natürlich bestenfalls nahtlos in der Einrichtung bleibt. Damit orientiert sich die Falldefinition an der **Logik der digitalen Datenübertragung** an den jeweiligen Leitungsträger. **Wechsel in RPK-externe Angebote** werden durch die Bado **nicht weiter erfasst**!

		Meldepflichtig sind alle Fälle, die eine Person **innerhalb der jeweiligen RPK-Einrichtung** ausgelöst hat **und** die **im besagten Berichtsjahr bereits beendet** wurden. Weiter unten wird deutlich, dass nicht bei jedem Folgefall alle Informationen wieder von Neuem eingegeben werden müssen. Hierfür sorgen Filter-Items, die nachfolgend nur bestimmte Informationen abfragen. Die personenbezogenen Fälle innerhalb der Einrichtung können (wenn sie aus der gleichen Einrichtung kommen) mit Hilfe des **eindeutigen HIV-Codes miteinander verbunden** werden, so dass nachfolgend auch wieder Personen miteinander verglichen werden können.
Phase	Medizinische Rehabilitation LTA Reha (Berufliche Reha) Jugendreha (PJR)	Eine zu rehabilitierende Person kann leistungsrechtlich unterschiedliche Phasen durchlaufen. In der Regel besteht eine RPK-Maßnahme aus einer medizinischen und optional einer LTA-Folgemaßnahme. Psychiatrische Jugendreha (PJR) gibt es derzeit nur im medizinischen Reha-Kontext.
Setting	Ambulant / Stationär / Mobil	Das Setting ist der örtliche Rahmen, in dem die jeweilige Phase verbracht wird. Dieses kann unverändert bleiben oder auch wechseln: • **Wechsel von Stationär in Ambulant** (kann z. B. als Verselbständigung angesehen werden, wenn Personen mit weit entferntem Ursprungswohnort in die Region der RPK ziehen und dann ambulant fortsetzen) • **Wechsel von Ambulant zu Stationär** (kann notwendig sein z. B. in Krisensituationen, die mit dem derzeitigen häuslichen Umfeld zu tun haben oder auch bei manifestem Vermeidungsverhalten) Zur Erinnerung: **Ein Wechsel des Settings** führt immer zu einem **neuen Fall**, da es auch eine neue Kostenzusage gibt.
Maßnahme	Phase x Setting	Die Behandlungsart des jeweiligen Falles zusammengesetzt aus **Phase und Setting** (diese Variable/dieses Item wird verpflichtend **für jeden Fall separat** angefragt). Es resultieren folgende Kombinationen: • Medizinische Reha – Stationär • Medizinische Reha - Ambulant • Medizinische Reha – Mobil • LTA Reha – Stationär • LTA Reha – Ambulant • LTA Reha – Mobil • Medizinische Jugendreha – Stationär • Medizinische Jugendreha - Ambulant

Die Konstellation möglicher Fälle lässt sich exemplarisch wie folgt grafisch veranschaulichen:



Die Neuorientierung an Fällen führt dazu, dass es bestimmte **Filtervariablen** braucht, um zu verhindern, dass es zu Mehrfacheingaben und damit einem unnötigen Arbeitsaufwand für die anwendenden Personen kommt. Entscheidend hierfür sind die **Items *„fortsetzung“*** im Block RPK_Bado 1 sowie ***„weiter“*** im Block BAG_Bado3. Folgende Übersicht soll verdeutlichen, nach welchen Abhängigkeiten welche Daten abgefragt werden. Nach der Logik der digitalen Schnittstelle gibt es **vier Datenbereiche**. Der Bereich ***RPK_Einrichtung*** muss nur einmalig beim Einstieg in die digitale Erfassung und –ermittlung ausgefüllt werden. Hier geht es um allgemeine Einrichtungsdaten, die vorgehaltenen Maßnahmetypen (Setting x Phase) sowie die zum Einsatz kommenden psychometrischen Instrumente (Welche werden standardmäßig durchgeführt?).

Relevant für die Abbildung des Reha-Prozesses sind die Bereiche ***RPK_Bado1*** bis ***RPK_Bado3***.

Falltyp:	**Block RPK_Bado1** Aufnahmedaten	**Block RPK_Bado2** Maßnahmedaten	**Block RPK_Bado3** Entlassungsdaten
Neuaufnahme (Hauptfall) Filtervariable „Fortsetzung“ wurde mit *02 – Nein* beantwortet	Einmalige Abfrage + Psychometrie (PAREMO, EFK, GAF, SCL90-R, QOL)		
Entlassung aus Hauptfall **ohne** Folgefall Filtervariable „weiter“ wurde mit *99 – Entlassung aus der RPK* beantwortet		Einmalige Abfrage	Einmalige Abfrage + Psychometrie (GAF, SCL90-R, QOL)
Folgefall/-fälle 1, 2, etc. mit Fortsetzung der Maßnahme **innerhalb der RPK** Filtervariable „weiter“ wurde mit *01* bis *08* beantwortet	Reduzierter Datensatz (Aufnahme, Entlassung, Geschlecht, Alter)	Abfrage pro Folgefall	Psychometrie nur bei Wechsel in die LTA-Phase (GAF, SCL90-R)
Letzter Folgefall Filtervariable „weiter“ wurde mit *99 – Entlassung aus der RPK* beantwortet	Reduzierter Datensatz (Aufnahme, Entlassung, Geschlecht, Alter)	Einmalige Abfrage	Einmalige Abfrage + Psychometrie (GAF, SCL90-R, QOL)

Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass der Großteil der **Aufnahme- sowie Entlassungsdaten** lediglich **einmalig** erhoben werden. Der Block **RPK_Bado2** (Maßnahmetypus, Leistungsträger, Inhalte des jeweiligen Phasenfalles) werden **bei jeder Fallbeendigung** abgefragt. Die **psychometrischen Daten** werden **zusätzlich** auch **beim Wechsel** von der **medizinische in die berufliche Phase** erhoben bzw. abgefragt (siehe unten). Der **Beendigungsstatus** wird nur **für den Finalfall** kodiert.

Damit alle Items für das Ausfüllen auch angezeigt werden, ist es **unabdingbar, bei Erstverwendung der Bado die Einrichtungsdaten voreinzustellen** (**Bundesland, Trägerschaft**, vorgehaltene **Phasen** und **Settings** sowie die zum Einsatz kommenden **Testverfahren** für den Psychometrie-Block). Ansonsten kann es dazu kommen, dass **manche Items** wie z. B. „**Maßnahme**“ oder die **komplette Psychometrie** nicht kodiert werden können!

Sind die Daten eines Jahres komplett eingegeben, so kann mit der **Datenübermittlung** begonnen werden. Dazu muss das jeweilige Software-Programm dazu veranlasst werden, eine **Datendatei** zu erstellen. Diese wird in der Regel **im csv.-Format** erstellt und sollte **unverschlüsselt** sein. Im Zeitraum von **März bis Mai des Folgejahres** wird die Möglichkeit bestehen, diese Datei im Portal der von der BAG RPK beauftragten Firma Redline Data unter https://service.portal.redline-data.de/servicedesk/customer/portal/17/group/73 in der Datenannahmestelle hochzuladen.
Für **PATFAK** wird eine **eigene Anleitung** von Redline Data unter https://wdb.redline-data.de/infothek/datensammlungen zur Verfügung gestellt. Für weitere softwarebezogene Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Arbeitsgruppen für PATFAK und Contur.

Im Folgenden werden die Items gemäß der bereits benannten Datenblöcke der digitalen Schnittstelle in Bezug auf die möglichen Kategorien erläutert.

Bei allen Items berücksichtigen!	00 – keine Angabe / nicht bekannt

I. Ausgangsdaten bei Aufnahme in die RPK (BAG_Bado1)

	Aufnahmedatum in die RPK (Hauptfall und jeweils für die optionalen Folgefälle) *(bei den Folgefällen ist dies das Startdatum der neuen Kostenzusage = fiktives Aufnahmedatum)*	TT.MM.JJJJ
	Entlassungsdatum Hauptfall *(entweder Abschluss der RPK oder Wechsel in Folgefall, dann gilt das Ende der jeweiligen Kostenzusage bzw. bei Abweichung der reale Entlassungstag, der im Bericht steht – Checkout).*	TT.MM.JJJJ
	Geschlecht *(wird bei jedem Fall nochmals erhoben)*	01 – Männlich 02 – Weiblich 03 – Divers
	Alter bei Aufnahme *(wird bei jedem Fall nochmals erhoben)*	..... Jahre
Filter-variable	Fortsetzung (Wird die RPK-Maßnahme fortgesetzt?) *(diese Variable dient dazu, zu entscheiden, ob die restlichen Items aus Block I abgefragt werden, nur bei Code 2)*	01 – Ja (Trifft für alle Folgefälle zu) 02 – Nein (Trifft nur bei Aufnahme in die RPK zu)
	Familienstand *(in den **letzten 4 Wochen** vor der Aufnahme)*	01 – Ledig 02 – Verheiratet/eingetragene Lebensgemeinschaft 03 – Getrennt lebend 04 – Geschieden 05 – Verwitwet
	Lebensform *(in den **letzten 4 Wochen** vor der Aufnahme)*	01 – Alleinlebend (Single) 02 – Allein erziehend 03 – In Partnerschaft 04 – In Partnerschaft mit Kindern Bei den Kategorien 02 und 04 müssen die Kinder zwingend mit im Haushalt leben, bei den übrigen Kategorien können Kinder außerhalb des Haushaltes vorkommen, müssen aber nicht. Unter 01 würde z. B. der Vater laufen, der getrennt in einer eigenen Wohnung lebt und z. B. im Rahmen des geltenden Besuchsrechts seine Kinder 14tägig sieht.
	Soziale Kontakte *(in den **letzten 4 Wochen** vor der Aufnahme; an dieser Stelle sind aktive Kontakte im Sinne gemeinsamen Zeitvertreibs (Unternehmungen, Unterhaltung, etc.) gemeint. Hierbei ist es unerheblich in welchem Setting diese stattfinden (Familie, Arbeit, Freundeskreis, etc.)*	01 – In der Regel täglich 02 – Mindestens wöchentlich 03 – Mindestens monatlich 04 – Sporadisch/Selten oder Nie
	Wohnsituation *(in den **letzten 4 Wochen** vor der Aufnahme, unter 04 ist eine Wohnform ohne Betreuung gemeint, demnach wird eine WG im Rahmen des betreuten Wohnens unter 05 kodiert.)*	01 – Eigene Wohnung 02 – Eigene Wohnung mit amb. Betreuung 03 – Wohnung/Zimmer im elterlichen Haus 04 – Wohngemeinschaft/WG 05 – Leben in einer stationären Einrichtung/Wohnheim 06 – Ohne festen Wohnsitz

Überwiegender Lebensunterhalt *(in den **letzten 4 Wochen** vor der Aufnahme, bei Kombinationen verschiedener Quellen bitte den überwiegenden Haupanteil kodieren)*	01 – Eigenes Arbeitseinkommen 02 – Finanzielle Unterstützung durch Angehörige 03 – Krankengeld 04 – Übergangsgeld 05 – Arbeitslosengeld I 06 – Arbeitslosengeld II/Bürgergeld 07 – Sozialhilfe / Grundsicherung 08 – Ausbildungsbeihilfe/BaföG 09 – BU-/EU-/Unfall-/Erwerbsminderungsrente 10 – Sonstiges Einkommen / Vermögen
Ergänzender Lebensunterhalt *(in den **letzten 4 Wochen** vor der Aufnahme, an dieser Stelle bitte die ergänzenden Einkünfte zur Haupteinnahmequelle angeben, liegt kein ergänzendes Einkommen vor, bitte „0“ kodieren)*	01 – Eigenes Arbeitseinkommen 02 – Finanzielle Unterstützung durch Angehörige 03 – Krankengeld 04 – Übergangsgeld 05 – Arbeitslosengeld I 06 – Arbeitslosengeld II/Bürgergeld 07 – Sozialhilfe / Grundsicherung 08 – Ausbildungsbeihilfe/BaföG 09 – BU-/EU-/Unfall-/Erwerbsminderungsrente 10 – Sonstiges Einkommen / Vermögen
Höchster Schulabschluss *(Kategorie: noch Schüler entspricht 01 - ohne Schulabschluss bzw. dem zuletzt erreichten Abschluss)*	01 – Ohne Schulabschluss 02 – Förderschulabschluss 03 – Hauptschulabschluss 04 – Realschulabschluss oder vergleichbares 05 – Fachhochschulreife 06 – Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Höchster beruflicher Abschluss	01 – Ohne Ausbildung / Anlernverhältnis 02 – Ausbildung 03 – Fachschule oder vergleichbares 04 – Fachhoch-, Hochschule 05 – Zurzeit noch Student, Schüler 06 – Zurzeit noch in beruflicher Ausbildung
Gesamtdauer aller (sozialversicherungspflichtigen) beruflichen Tätigkeiten *(vor der Aufnahme, **Zeiten einer Dauer-AU zählen nicht** !)*	01 – Noch nie berufstätig gewesen 02 – Bis zu 1 Jahr 03 – Bis zu drei Jahren 04 – Bis zu 5 Jahren 05 – Bis zu zehn Jahren 06 – Länger als 10 Jahre
Zeitraum zwischen letzter aktiver beruflicher Tätigkeit und Aufnahme (inklusive Ausbildungszeiten) *(Zeiten einer schon **bestehenden langfristigen Krankschreibung (Dauer-AU)** zählen **nicht** mit).*	01 – Noch nie berufstätig gewesen 02 – Bis direkt vor der Aufnahme gearbeitet 03 – Bis 1 Jahr vor der Aufnahme gearbeitet 04 – Bis 5 Jahre vor der Aufnahme gearbeitet 05 – Länger als 5 J. vor der Aufn. nicht gearbeitet

Erwerbs-, Ausbildungs- und Beschäftigungssituation *(Status zum Zeitpunkt der Aufnahme. Hier geht es lediglich um den Status der beruflichen Tätigkeit/Beschäftigung. Diese kann auf dem allgemeinen AM stattfinden (Kategorien 1 bis 4), oder auf dem beschützenden AM (Kategorie 7). Die Kategorien 6, 8 und 9 fassen alle Personen zusammen, die derzeit nicht erwerbstätig sind, wobei Teilnehmer der Kategorie 8 theoretisch dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, unabhängig davon, ob sie den Anforderungen einer Tätigkeit nachkommen können. Kategorie 9 steht für alle Teilnehmer, die aufgrund von Beeinträchtigungen (Vorhandene Erwerbsminderung, Dauer-AU) oder aus anderen Gründen beiden AM nicht zur Verfügung stehen.*	
• 01 – Erwerbstätig (Vollzeit) • 02 – Erwerbstätig (Teilzeit)	– Allgemeiner Arbeitsmarkt – Vollzeit – Allgemeiner Arbeitsmarkt – Teilzeit – Selbsthilfe-/Integrationsbetrieb – Vollzeit – Selbsthilfe-/Integrationsbetrieb – Teilzeit – Hinzuverdienst / Gelegenheitsarbeiten – Erwerbsminderungsrente *mit* Hinzuverdienst
• 03 – Ausbildung/Umschulung	– Ausbildung – betrieblich – Ausbildung – BBW – Umschulung – betrieblich – Umschulung – BFW
• 04 – Sonstige Berufsfördernde Maßnahme	– Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) – Integrationsmaßnahme (beispielhaft ausführen)
• 05 – Wartet auf eine berufliche Maßnahme	– Externe LTA-Maßnahmen oder Anschlussmaßnahmen bei RPKs ohne LTA-Angebot (z. B. NRW)
• 06 - Schule, Studium & Frw. Dienste	– Regelschüler mit Ziel eines Schulabschlusses – Schulische Ausbildung, BGJ/FSJ – Studium am Kolleg, Fachhochschule, Universität – Bundesfreiwilligendienst
• 07 – WfbM	– WfbM-Arbeits-/Trainingsbereich – WfbM-Berufsbildungsbereich
• 08 – Arbeitsuchend	– Erwerbsfähig und ohne Beschäftigung
• 09 – Steht dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung	– Teilhabebeeinträchtigung und ohne Beschäftigung – Nachgewiesene Erwerbsminderung – Erwerbsminderungsrente *ohne* Hinzuverdienst – Langfristig arbeitsunfähig (Dauer-AU) – Hausfrau /Hausmann

	Rentenstatus	01 – Derzeit bereits voller Rentenbezug 02 – Derzeit Teilrentenbezug 03 – Rentenantrag gestellt 04 – Derzeit kein Bezug/Antrag
	Status Schwerbehinderung	01 – Ja (50 % und mehr GdB) 02 – Beantragt 03 – Nein
	Status Arbeitsunfähigkeit *(vor der Aufnahme nach Angabe des Teilnehmenden)*	01 – Es liegt keine AU vor 02 – Bis zu 1 Monat arbeitsunfähig 03 – Bis zu 3 Monaten arbeitsunfähig 04 – Bis zu 6 Monaten arbeitsunfähig 05 – Bis zu 12 Monaten arbeitsunfähig 06 – Länger als 1 Jahr arbeitsunfähig 07 – Ausgesteuert
	Entfernung vom Wohnort zur RPK	01 – Bis 20 km Umkreis 02 – Bis 50 km Umkreis 03 – Bis 100 km Umkreis 04 – Über 100 km hinaus
	Durch wen wurde vorrangig der Kontakt zur RPK vermittelt? 06 betrifft jegliche Einrichtungsform (Beratungsstelle, SpD, IFD ambulante Ergotherapie, ambulantes Wohnen, Wohnheim, WfbM), 07 betrifft Personen(-gruppen) wie gesetzlicher Betreuer, Selbsthilfegruppe, Laienhelfer, Angehörige, Bekannte, Kollegen)	01 – Stationäre/Teilstationäre Klinik 02 – Psychiatrische Institutsambulanz 03 – Niedergelassener Facharzt für Psychiatrie 04 – Niedergelassener Psychotherapeut 05 – Reha-Träger (GKV, GRV, BA u.a.) 06 – Komplementäre Einrichtung 07 – Sonstiges 08 – Internet
	Störungsdiagnose/-n der RPK *(nach ICD 10, **Kapitel F**. Nach der Eingabe der Erstdiagnose wird zunächst abgefragt, ob es eine Zweitdiagnose gibt (Ja/Nein). **Somatische Komorbiditäten bitte nur erfassen, wenn es einen Zusammenhang zur psychiatrischen Diagnose gibt.*** 1. Diagnose: ..... 2. Diagnose: .....
	Alter beim ersten nicht-klinischen/ambulanten Kontakt: *(Mit professionell sind hier **nicht-klinische** oder **ambulant** arbeitende Einrichtungen oder Personen (z. B. Psychiater, Hausärzte, Therapeuten, etc.) gemeint).*	Alter: ..... Jahre (Hier bitte das Alter eintragen, das der TN von sich aus nennt, sollte hier keine Angabe möglich sein, bitte „00“ kodieren)
	Zahl der psychiatrischen Klinikaufenthalte *(stationär/teilstationär)*	01 – Ohne Aufenthalte 02 – Einen Aufenthalt 03 – Bis zu 3 Aufenthalte 04 – Bis zu 5 Aufenthalte 05 – Mehr als 5 Aufenthalte
A	Alter bei erster Klinikaufnahme *(stationär oder teilstationär)*	Alter: ..... Jahre (wird nur abgefragt, wenn Aufenthalte vorliegen)
A	Gesamtdauer aller Klinikaufenthalte *(stationär oder teilstationär)*	02 – Bis zu 3 Monaten 03 – Bis zu 6 Monaten 04 – Bis zu 12 Monaten 05 – Länger als 12 Monate (wird nur abgefragt, wenn Aufenthalte vorliegen)

Psychiatrische und Psychotherapeutische Behandlung vor der Aufnahme („0" = Trifft nicht zu, „1" = Trifft zu) *(Jede Kategorie wird separat mit 0 oder 1 kodiert.* ***Innerhalb der letzten 6 Monate****)*	01/02 – Stationäre psychiatrische Behandlung 01/02 – Teilstationäre Behandlung (Tagesklinik) 01/02 – Psychiatrische Ambulanz/Poliklinik 01/02 – Niedergelassener Facharzt für Psychiatrie 01/02 – Hausarzt 01/02 – Niedergelassener Psychotherapeut
Liegt ein Einverständnis zur Katamnesebefragung 12 Monate nach Entlassung vor?	01 – Ja 02 – Nein

Ergänzend erfolgt die Angabe der psychometrischen Daten. Hier lassen sich einmalige Statuserhebungen (PAREMO und EFK) von Verlaufsmessungen (GAF, SCL-90, WHO-QOL) unterscheiden.

	Patientenmotivation (PAREMO) Statustestung (Nur einmalig bei Aufnahme in die RPK)		**Werte für die sechs Skalen (T-Werte, 0 bis 80)**
		1	Seelischer Leidensdruck
		2	Körperliche Einschränkungen
		3	Soziale Unterstützung/Krankheitsgewinn
		4	Änderungsbereitschaft
		5	Informationsstand bez. Reha-Maßnahme
		6	Skepsis
	Krankheitsverarbeitung (EFK) Statustestung (Nur einmalig bei Aufnahme in die RPK)		**Werte für die neun Skalen (STANINE-Werte. 1 bis 9)**
		1	Handelndes, problemorientiertes Coping
		2	Abstand und Selbstaufbau
		3	Informationssuche und Erfahrungsaustausch
		4	Bagatellisierung, Wunschdenken, Bedrohungsabwehr
		5	Depressive Verarbeitung
		6	Bereitschaft zur Annahme von Hilfe
		7	Aktive Suche nach sozialer Unterstützung
		8	Vertrauen in die ärztliche Kunst
		9	Erarbeiten eines inneren Halts
	Psychosoziales Funktionsniveau (GAF, T0)		Freie Angabe des Wertes (0 bis 100)
	Aktuelle Symptombelastung (SCL90-R, T0)		**T-Werte (globale Maße, 0 bis 80)**
		1	Grundsätzliche psychische Belastung (GSI)
		2	Intensität der Antworten (PSDI)
		3	Anzahl der als belastend erlebten Symptome (PST)
	Lebensqualität (WHOQOL, T0)		**Werte für die vier Domänen (0 bis 100)**
		1	Physische Gesundheit
		2	Psychische Gesundheit
		3	Soziale Beziehungen
		4	Umwelt

II. Leistungsrechtliche und inhaltliche Angaben zu den einzelnen Fällen (RPK_Bado2) sowie Psychometrie bei Phasen-Wechsel (in LTA)

	Fall 1 (Hauptfall) bis Folgefall x, Erhebung jeweils zum Ende des Falles			
	Maßnahme (Phase x Setting)	01	Medizinische Reha- Stationär	
		02	Medizinische Reha- Ambulant	
		03	Medizinische Reha- Mobil	
		04	Berufliche Reha – Stationär	
		05	Berufliche Reha – Ambulant	
		06	Berufliche Reha – Mobil	
		07	Medizinische Jugend-Reha Stationär	
		08	Medizinische Jugend-Reha - Ambulant	

	Leistungsträger	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10	GKV DRV Regional DRV Bund DRV Knappschaft / Bahn / See Sonderkassen (Landwirte u.a.) Berufsgenossenschaft Sozialhilfe Privatversicherung / Beihilfe / Selbstzahler Jugendhilfe Agentur für Arbeit	
	Inhalte der medizinischen Phase (wird nur abgefragt, wenn bei „Maßnahme“ die Kategorien 01, 02 oder 03 kodiert wurden).	01 02 03 04 05 06	Nur ergo- und arbeitstherapeutisches Angebot Nur externe Belastungserprobung Kombi aus ET/AT und interner Belastungserprobung Kombi aus ET/AT und externer Belastungserprobung Kombi aus ET/AT und WfbM Kombination aus ET/AT, interner und externer Belastungserprobung	
	Anzahl externer Belastungserprobungen (wird nur abgefragt, wenn bei „Inhalte der med. Phase“ die Kategorien 02, 03, 04 oder 06 kodiert wurden).	01 02 03 04	Keine Eine externe Belastungserprobung Zwei externe Belastungserprobungen Mehr als zwei Belastungserprobungen	
	Gesamtdauer aller externer Belastungserprobungen (wird nur abgefragt, wenn welche stattgefunden haben, Item „Anzahl externer Erprobungen“ Code >1)	01 02 03 04	Ein Monat Zwei bis drei Monate Vier bis sechs Monate Länger als sechs Monate	
	Inhalte der LTA-Phase (wird nur abgefragt, wenn bei „Maßnahme“ die Kategorien 04, 05 oder 06 kodiert wurden).	01 02 03 04 05 06	Nur interne Schulung/Unterricht Nur interne/-s Praktika/-um Kombination aus internen Bausteinen Kombination Interne/-s und externe/-s betriebliche/-s Praktika/-um Nur externe/-s betriebliche/-s Praktika/-um Kombination aus Schulung, internem und externem betrieblichem Praktikum	
	Anzahl externer betrieblicher Praktika (wird nur abgefragt, wenn bei Item „Inhalte der LTA-Phase“ die Kategorien 04, 05 oder 06 kodiert wurden).	~~01~~ 02 03 04	~~Keine~~ Ein externes betriebliches Praktikum Zwei externe betriebliche Praktika Mehr als zwei externe betriebliche Praktika	
	Gesamtdauer aller externer betrieblicher Praktika wird nur abgefragt, wenn bei Item „Inhalte der LTA-Phase“ die Kategorien 04, 05 oder 06 kodiert wurden).	01 02 03 04	Ein Monat Zwei bis drei Monate Vier bis sechs Monate Länger als sechs Monate	
	Anzahl der Unterbrechungstage		Freie Angabe von Tagen, wenn bekannt	
	Die folgenden Items werden nur beim Wechsel von medizinischer Rehaphase in die LTA-Phase erhoben (Phasenbezogener Fallwechsel T1)			
	Psychosoziales Funktionsniveau (GAF, T1)		Freie Angabe des Wertes (0 bis 100)	
	Aktuelle Symptombelastung (SCL90-R, T1)	 01 02 03	**T-Werte (globale Maße, 0 bis 80)** Grundsätzliche psychische Belastung (GSI) Intensität der Antworten (PSDI) Anzahl der als belastend erlebten Symptome (PST)	

III. Ergebnisdaten nach Entlassung aus dem finalen Fall (Code 99, RPK_Bado3)

Filter-variable	weiter (Wechsel in Folgemaßnahme innerhalb der RPK) *(diese Variable dient dazu, zu entscheiden, ob die restlichen Items des Blockes III abgefragt werden, nur bei Code 99)*	01 – Medizinische Reha- Stationär 02 – Medizinische Reha- Ambulant 03 – Medizinische Reha- Mobil 04 – Berufliche Reha – Stationär 05 – Berufliche Reha – Ambulant 06 – Berufliche Reha – Mobil 07 – Medizinische Jugend-Reha Stationär 08 – Medizinische Reha – Ambulant **99 – Entlassung aus der RPK**
	Beendigungsstatus des jeweiligen Falles der RPK-Maßnahme	01 – Regulär 02 – Vorzeitig auf ärztliche Veranlassung (durch RPK) 03 – Vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis 04 – Vorzeitig gegen ärztlichen Rat (durch TN) 05 – Disziplinarisch 06 – Verlegt 07 – Weiterbehandlung in anderer Reha/Klinik 08 – Verstorben
	Rehabilitationsergebnis in Bezug auf Beeinträchtigungsausmaß	01 – Beeinträchtigungsausmaß deutlich gebessert 02 – Beeinträchtigungsausmaß etwas gebessert 03 – Beeinträchtigungsausmaß unverändert 04 – Beeinträchtigungsausmaß verschlechtert
	Rehabilitationsergebnis in Bezug auf Erwerbs- und Ausbildungsfähigkeit	01 – Volle Erwerbs- und Ausbildungsfähigkeit erreicht 02 – Teil-Erwerbs- und Ausbildungsfähigkeit erreicht 03 – Keine Erwerbs- und Ausbildungsfähigkeit erreicht 04 – Erwerbs- und Ausbildungsfähigkeit war kein Ziel

Erwerbs-, Ausbildungs- und Beschäftigungssituation

Status zum Zeitpunkt der Entlassung. Hier geht es um den Status der beruflichen Tätigkeit/Beschäftigung bei Entlassung aus der RPK. Diese kann auf dem allgemeinen AM stattfinden (Kategorien 1 bis 4), oder auf dem beschützenden AM (Kategorie 7). Die Kategorie 5 wurde ins Leben gerufen v. a. im Hinblick auf die RPKs, die selbst keine LTA-Maßnahmen anbieten. Hierhin gehören alle Teilnehmer, bei denen eine berufliche Maßnahme beantragt worden, aber bis zum Entlassungszeitpunkt noch keine Kostenzusage erteilt worden ist. Die Kategorien 6, 8 und 9 fassen alle Personen zusammen, die derzeit nicht erwerbstätig sind, wobei Teilnehmer der Kategorie 8 theoretisch dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, unabhängig davon, ob sie den Anforderungen einer Tätigkeit nachkommen können. Kategorie 9 steht für alle Teilnehmer, die aufgrund von Beeinträchtigungen (Vorhandene Erwerbsminderung, Dauer-AU) oder aus anderen Gründen beiden AM nicht zur Verfügung stehen.

• 01 – Erwerbstätig (Vollzeit) • 02 – Erwerbstätig (Teilzeit)	– Allgemeiner Arbeitsmarkt – Vollzeit – Allgemeiner Arbeitsmarkt – Teilzeit – Selbsthilfe-/Integrationsbetrieb – Vollzeit – Selbsthilfe-/Integrationsbetrieb – Teilzeit – Hinzuverdienst / Gelegenheitsarbeiten – Erwerbsminderungsrente *mit* Hinzuverdienst
• 03 – Ausbildung/Umschulung • (Umschulung = weiterführende qualifizierende LTA)	– Ausbildung – betrieblich – Ausbildung – BBW – Umschulung – betrieblich – Umschulung – BFW
• 04 – Sonstige Berufsfördernde Maßnahme (diese Kategorie bei nahtlosem Übergang in die Maßnahme kodieren, WfbM wird unter 07 kodiert)	– Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) – Integrationsmaßnahme
• 05 – Wartet auf eine berufliche Maßnahme (diese Kategorie bei schon beantragter Maßnahme kodieren, wenn bis zum Zeitpunkt der Entlassung noch keine Kostenzusage vorliegt.)	– Externe LTA-Maßnahmen oder Anschlussmaßnahmen bei RPKs ohne LTA-Angebot

	• 06 - Schule, Studium & Frw. Dienste	– Regelschüler mit Ziel eines Schulabschlusses – Schulische Ausbildung, BGJ/FSJ – Studium am Kolleg, Fachhochschule, Universität – Bundesfreiwilligendienst
	• 07 – WfbM	– WfbM-Arbeits-/Trainingsbereich – WfbM-Berufsbildungsbereich
	• 08 – Arbeitsuchend	– Erwerbsfähig und ohne Beschäftigung
	• 09 – Steht dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung	– Teilhabebeeinträchtigung und ohne Beschäftigung – Nachgewiesene Erwerbsminderung – Erwerbsminderungsrente *ohne* Hinzuverdienst – Langfristig arbeitsunfähig (Dauer-AU) – Hausfrau /Hausmann

Sozialrechtlicher Status in Bezug auf Erwerbsfähigkeit	01 – Unter drei Stunden 02 – Bis 6 Stunden 03 – Vollschichtig
Rentenstatus	01 – Derzeit bereits voller Rentenbezug 02 – Derzeit Teilrentenbezug 03 – Rentenantrag gestellt 04 – Derzeit kein Bezug/Antrag
Status Schwerbehinderung	01 – Ja (50 % und mehr GdB) 02 – Beantragt 03 – Nein
Lebensform	01 – Alleinlebend (Single) 02 – Allein erziehend 03 – In Partnerschaft 04 – In Partnerschaft mit Kindern Bei den Kategorien 02 und 04 müssen die Kinder zwingend mit im Haushalt leben, bei den übrigen Kategorien können Kinder außerhalb des Haushaltes vorkommen, müssen aber nicht. Unter 01 würde z. B. der Vater laufen, der getrennt in einer eigenen Wohnung lebt und z. B. im Rahmen des geltenden Besuchsrechts seine Kinder 14tägig sieht.
Soziale Kontakte *(an dieser Stelle sind aktive Kontakte im Sinne gemeinsamen Zeitvertreibs (Unternehmungen, Unterhaltung, etc.) gemeint. Hierbei ist es unerheblich in welchem Setting diese stattfinden (Familie, Arbeit, Freundeskreis, etc.)*	01 – In der Regel täglich 02 – Mindestens wöchentlich 03 – Mindestens monatlich 04 – Sporadisch/Selten oder Nie
Wohnsituation *(unter 04 ist eine Wohnform ohne Betreuung gemeint, demnach wird eine WG im Rahmen des betreuten Wohnens unter 05 kodiert.)*	01 – Eigene Wohnung 02 – Eigene Wohnung mit amb. Betreuung 03 – Wohnung/Zimmer im elterlichen Haus 04 – Wohngemeinschaft/WG 05 – Leben in einer stationären Einrichtung/Wohnheim 06 – Ohne festen Wohnsitz
Überwiegender Lebensunterhalt *(bei Kombinationen verschiedener Quellen bitte den überwiegenden Haupanteil kodieren)*	01 – Eigenes Arbeitseinkommen 02 – Finanzielle Unterstützung durch Angehörige 03 – Krankengeld 04 – Übergangsgeld 05 – Arbeitslosengeld I 06 – Arbeitslosengeld II/Bürgergeld 07 – Sozialhilfe / Grundsicherung 08 – Ausbildungsbeihilfe/BaföG

	09 – BU-/EU-/Unfall-/Erwerbsminderungsrente 10 – Sonstiges Einkommen / Vermögen
Ergänzender Lebensunterhalt *(bitte die ergänzenden Einkünfte zur Haupteinnahmequelle angeben, liegt kein ergänzendes Einkommen vor, bitte „0“ kodieren)*	01 – Eigenes Arbeitseinkommen 02 – Finanzielle Unterstützung durch Angehörige 03 – Krankengeld 04 – Übergangsgeld 05 – Arbeitslosengeld I 06 – Arbeitslosengeld II/Bürgergeld 07 – Sozialhilfe / Grundsicherung 08 – Ausbildungsbeihilfe/BaföG 09 – BU-/EU-/Unfall-/Erwerbsminderungsrente 10 – Sonstiges Einkommen / Vermögen
Psychiatrische und Psychotherapeutische Behandlung bzw. **vereinbarte Folgemaßnahmen / Empfehlungen** (Mehrfachnennungen möglich, jede Kategorie wird separat mit 0 oder 1 kodiert)	01/02 – Stationäre psychiatrische Behandlung 01/02 – Teilstationäre Behandlung (Tagesklinik) 01/02 – Psychiatrische Ambulanz/Poliklinik 01/02 – Niedergelassener Facharzt für Psychiatrie 01/02 – Hausarzt 01/02 – Niedergelassener Psychotherapeut

	Psychosoziales Funktionsniveau (GAF, T2)		Freie Angabe des Wertes (0 bis 100)
	Aktuelle Symptombelastung (SCL90-R, T2)	 1 2 3	**T-Werte (globale Maße, 0 bis 80)** Grundsätzliche psychische Belastung (GSI) Intensität der Antworten (PSDI) Anzahl der als belastend erlebten Symptome (PST)
	Lebensqualität (WHOQOL, T2)	 1 2 3 4	**Werte für die vier Domänen (0 bis 100)** Physische Gesundheit Psychische Gesundheit Soziale Beziehungen Umwelt

Daten zum Zeitpunkt der 12 Monats-Katamnese (Nachbefragung)

Die Nachbefragung dient dazu, festzustellen, in wieweit sich die Effekte aus der Rehabilitation gehalten haben bzw. wie die rehabilitierte Person die Maßnahme in der Rückschau bewertet. Die Katamnesedaten werden grundsätzlich nur bei denjenigen Fällen erhoben, die als Final- oder Endfall gelten (s.o. unter III. Entlassung aus der RPK (Code 99 bei der Filtervariable „weiter")). Das heißt, die RPK-Teilnahme muss final beendet worden und danach 12 Monate Zeit vergangen sein (Toleranzrahmen für den Erhebungszeitraum -1 Monat bis +2 Monate, demnach 11 bis 14 Monate nach der Entlassung aus der RPK).
Entscheidend ist hier das Verlassen der RPK-Einrichtung, unabhängig von weiteren externen Reha-Bausteinen, die evtl. noch im Anschluss an die RPK-Maßnahme erfolgen sollten. Von dieser Grundgesamtheit werden diejenigen Teilnehmenden kontaktiert, die zu Beginn der RPK-Maßnahme eine Einverständniserklärung abgegeben haben. Darüber können nur diejenigen kontaktiert werden, bei denen eine gültige Adresse (postalisch oder Mail) vorliegt. Diese Gruppe ist die sog. „Ausgangsstichprobe" (die als 100% des jeweiligen Katamnesejahres zugrunde gelegt werden). Um den Rücklauf differenzierter abzubilden als bisher, wird mit der einzelfallbasierten Erhebung für jeden Fall ein Katamneseprotokoll vorgeschaltet, das von der Einrichtung bei Dateneingabe auszufüllen ist. Folgende Variablen sind hier enthalten:

Bei allen Items berücksichtigen!	00 – keine Angabe / nicht bekannt

	HIV-Code		Vorausgefüllt durch die Einrichtung (zur Zuordnung der Person in Bezug auf die Ausgangsdaten der Bado)
	Versand-/Kontaktdatum (Wann wurde die Person erstmals kontaktiert?)		TT.MM.JJJJ
	Katamneserücklauf	01 02 03 04 05	Keine Antwort (Dateneingabe endet hier) Einverständnis nachträglich zurückgezogen (Dateneingabe endet hier) Verstorben (Dateneingabe endet hier) Keine gültige Adresse/kein gültiger Kontakt (Mail, etc.), (Dateneingabe endet hier) Katamneseantwort liegt vor (Fortsetzung mit den folgenden Items)
	Eingang der Daten (Wann gingen die Daten in der Einrichtung ein?)		TT.MM.JJJJ
	Art des erfolgten Rücklaufs (Wie wurden die Daten ermittelt?)	01 02 03 04	Schriftliche Antwort (Fragebogen) Online (Digitale Erfassung) Online-/Telefoninterview (Direkte Abfrage) Sonstige

Danach folgen dann die eigentlichen Items des Karamnesebogens in Analogie zur klassischen Bado:

Legende: A = Abhängigkeit von anderen Items, MW = Mehrfachwahlmöglichkeit).

	Familienstand	01	Ledig
		02	Verheiratet/eingetragene Lebensgemeinschaft
		03	Getrennt lebend
		04	Geschieden
		05	Verwitwet
	Lebensform	01	Alleinlebend (Single)
		02	Alleinerziehend
		03	In Partnerschaft
		04	In Partnerschaft mit Kindern
	Soziale Kontakte	01	In der Regel täglich
		02	Mindestens wöchentlich
		03	Mindestens monatlich
		04	Sporadisch/Selten oder Nie
	Wohnsituation	01	Eigene Wohnung
		02	Eigene Wohnung mit amb. Betreuung
		03	Wohnung/Zimmer im elterlichen Haus
		04	Wohngemeinschaft/WG
		05	Leben in einer stationären Einrichtung/Wohnheim
		06	Ohne festen Wohnsitz
	Überwiegender Lebensunterhalt	01	Eigenes Arbeitseinkommen
		02	Finanzielle Unterstützung durch Angehörige
		03	Krankengeld
		04	Übergangsgeld
		05	Arbeitslosengeld I
		06	Arbeitslosengeld II/Bürgergeld
		07	Sozialhilfe/Grundsicherung
		08	Ausbildungsbeihilfe/BaföG
		09	BU-/EU-/Unfall-/Erwerbsminderungsrente
		10	Sonstiges Einkommen/Vermögen
	Ergänzender Lebensunterhalt *(bitte die ergänzenden Einkünfte zur Haupteinnahmequelle angeben, wird kein ergänzendes Einkommen angekreuzt bzw. benannt, bitte „0“ kodieren)*	01	Eigenes Arbeitseinkommen
		02	Finanzielle Unterstützung durch Angehörige
		03	Krankengeld
		04	Übergangsgeld
		05	Arbeitslosengeld I
		06	Arbeitslosengeld II/Bürgergeld
		07	Sozialhilfe/Grundsicherung
		08	Ausbildungsbeihilfe/BaföG
		09	BU-/EU-/Unfall-/Erwerbsminderungsrente
		10	Sonstiges Einkommen/Vermögen
	Erwerbs-, Ausbildungs- und Beschäftigungssituation	01	Erwerbstätig (Vollzeit)
		02	Erwerbstätig (Teilzeit)
		03	Ausbildung/Umschulung
		04	Sonstige berufsfördernde Maßnahme
		05	Wartet auf berufliche Maßnahme
		06	Schule, Studium & Freiwillige Dienste
		07	WfbM
		08	Arbeitsuchend
		09	Steht dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung
	Rentenstatus	01	Derzeit bereits voller Rentenbezug
		02	Derzeit Teilrentenbezug
		03	Rentenantrag gestellt
		04	Derzeit kein Bezug/Antrag

	Status Schwerbehinderung	01 02 03	50 % und mehr GdB Beantragt Keine Schwerbehinderung
	Waren Sie nach der RPK-Maßnahme in stationärer psychiatrischer Behandlung (auch Tagesklinik)?	01 02 03 04	Nein Einmal Zwei- bis Dreimal Mehr als Dreimal
A	Wie lange dauerte die stationäre Maßnahme(-n)? (Wird nur abgefragt, wenn vorheriges Item mit >1 kodiert wird).	01 02 03 04 05	Bis zu zwei Wochen Bis zu vier Wochen Bis zu drei Monaten Bis zu sechs Monaten Länger als sechs Monate
MW	In welcher psychiatrischen und/oder psychotherapeutischen Behandlung befinden Sie sich zurzeit? Mehrfachnennungen möglich!	01/02 01/02 01/02 01/02 01/02 01/02	Stationäre psychiatrische Behandlung Behandlung in einer Tagesklinik Psychiatrische Ambulanz/Poliklinik Ambulante Facharztpraxis für Psychiatrie Hausarzt Ambulante Psychotherapie-Praxis
	Einschätzung der Klärung durch die Reha-Maßnahme: Hat Ihnen die Maßnahme geholfen, Klarheit über Ihren beruflichen Weg zu bekommen?	01 02 03 04 05	Sehr Viel Viel Etwas Geringfügig Gar nicht
	Einschätzung der Klärung durch die Reha-Maßnahme: Hat Ihnen die Maßnahme geholfen, Klarheit über Ihren persönlichen Weg zu bekommen?	01 02 03 04 05	Sehr Viel Viel Etwas Geringfügig Gar nicht
	Vergleichen Sie Ihre jetzigen Einkünfte mit denen vor der Maßnahme:	01 02 03	Einkünfte haben sich verbessert Einkünfte sind in etwa gleichgeblieben Einkünfte haben sich verschlechtert
	Zeiten der Erwerbstätigkeit/Beschäftigung seit Entlassung: Wie viele Monate waren Sie seitdem erwerbstätig/beschäftigt?	01 02 03 04 05 06	Gar nicht erwerbstätig/beschäftigt Ein bis sechs Monate (allg. Arbeitsmarkt) Sieben bis zwölf Monate (allg. Arbeitsmarkt) Ein bis sechs Monate (beschütz. Arbeitsmarkt) Sieben bis zwölf Monate (beschütz. Arbeitsmarkt) Sowohl allg. als auch beschützender Arbeitsmarkt
A	Wie viele Arbeits-/Beschäftigungsverhältnisse hatten Sie? (wird nur gefragt, wenn zuvor eine Erwerbstätigkeit angegeben wurde)	01 02 03 04	Ein Arbeits-/Beschäftigungsverhältnis Zwei Arbeits-/Beschäftigungsverhältnisse Drei Arbeits-/Beschäftigungsverhältnisse Mehr als drei Arbeits-/Beschäftigungsverhältnisse
A	Wie habe Sie Ihre erste Arbeitsstelle nach der RPK-Maßnahme bekommen? (wird nur gefragt, wenn zuvor eine Erwerbstätigkeit angegeben wurde)	01 02 03 04 05 06 07	Als Folge eines Praktikums in der LTA-Phase Durch Vermittlung der Arbeitsagentur Durch Beziehungen Durch Zeitung/Internet Bim bisherigen Arbeitgeber Durch berufsbegleitende Dienste (IFD) Sonstiges
	Zufriedenheit mit der grundsätzlichen Lebenssituation im Vergleich zu vor der Maßnahme: Bereich Gesundheit	01 02 03 04 05	Sehr Zufrieden Zufrieden Kein Unterschied Unzufrieden Sehr unzufrieden
	Zufriedenheit mit der grundsätzlichen Lebenssituation im Vergleich zu vor der Maßnahme: Bereich Wohnen	01 02 03 04 05	Sehr Zufrieden Zufrieden Kein Unterschied Unzufrieden Sehr unzufrieden

	Zufriedenheit mit der grundsätzlichen Lebenssituation im Vergleich zu vor der Maßnahme: Bereich Beruf	01 02 03 04 05	Sehr Zufrieden Zufrieden Kein Unterschied Unzufrieden Sehr unzufrieden
	Zufriedenheit mit der grundsätzlichen Lebenssituation im Vergleich zu vor der Maßnahme: Bereich Soziale Kontakte	01 02 03 04 05	Sehr Zufrieden Zufrieden Kein Unterschied Unzufrieden Sehr unzufrieden